

JOG-Pressestelle

Augsburger Straße 13
80337 München

jog@jogspace.net
www.jogspace.net

29. September 2009

Hessen: Familienabschiebung nach 17 Jahren BRD

Bereits über 2000 Unterschriften für Jura-Student Hassan (22) und seine Familie

Seit 17 Jahren lebt J.O.G.-Mitglied Hassan Khateeb (22) in Deutschland. In Offenbach hat er sein Abitur gemacht und in Frankfurt sein Jura Studium (2. Semester) begonnen. Doch jetzt soll er mit seiner Familie nach Jordanien abgeschoben werden. Arabisch sprechen die Kinder nicht. Straftaten hat die Familie nie begangen. Die „Jugendlichen Ohne Grenzen“ (J.O.G.) und der „Unterstützerkreis der Familie Khateeb“ haben Unterschriftenaktionen gegen die Abschiebung gestartet um die Landtagspetition für die Familie zu unterstützen. Bisher wurden über 2000 Unterschriften gesammelt. Ziel ist ein Bleiberecht für die Familie.

Ein Brief der Ausländerbehörde trifft am Samstag, den 2. August bei Familie Khateeb ein. Seitdem ist nichts mehr wie es war. Geschlafen wird so gut wie gar nicht. Angst und Unsicherheit sind unerträglich. Es werden alle verbleibenden Kräfte mobilisiert. Ob es reicht? Familie Khateeb soll das Land, dass sie seit 17 Jahren ihre Heimat nennt „freiwillig“ verlassen, sonst werden sie abgeschoben. Familie Khateeb kommt aus Palästina. 1992 sind sie über Jordanien nach Deutschland geflohen. Die Ausländerbehörde wirft ihnen vor, Jordanier zu sein.

Hassan Khateeb ist 21 Jahre alt und studiert Jura an der Goethe Universität Frankfurt. Er lebt seit 17 Jahren mit seiner Mutter und seinen sechs Geschwistern bei Frankfurt. Sein schwer kranker Vater wurde im Dezember 2007 gegen einen richterlichen Beschluss nach zwei Wochen Abschiebehaft nach Jordanien abgeschoben. Vier der sechs Geschwister sind hier in Deutschland geboren und hervorragend integriert. Sie sprechen nur gebrochen arabisch. Familie Khateeb ist gesellschaftlich intereressiert und bringt sich ein. Hassan und sein Bruder sind aktive Fussballschiedsrichter beim DFB. Hassans Bruder steht ein Jahr vor seinem Fachoberschulabschluss. Hassans Schwester kommt jetzt in die 12.Klasse. Sie hat sehr gute Zensuren.

Familie Khateeb hat keinen Bezug zu Jordanien, dem Land, das laut Ausländerbehörde ihre "Heimat" sein soll. Die einzige Hoffnung die bleibt, ist dass eine Öffentlichkeit hergestellt wird, die sich gegen diese Ungerechtigkeit ausspricht und Familie Khateeb ein Bleiberecht bekommen könnte und ihr Leben hier in Deutschland mit Studium, Schule und Arbeit fortsetzen könnte. Über 2000 Menschen haben dies bereits getan.

Die Petition für Familie Katheeb kann unter <http://jogspace.net/bleiberecht-fuer-hassan/articles/katheeb.html> mitgezeichnet werden.

Pressekontakt:

Hassan Khateeb
Jugendliche Ohne Grenzen

haskha@web.de
jog@jogspace.net

Tel.: 0163 5045671
Fax.: 089 762236